

REGISTER

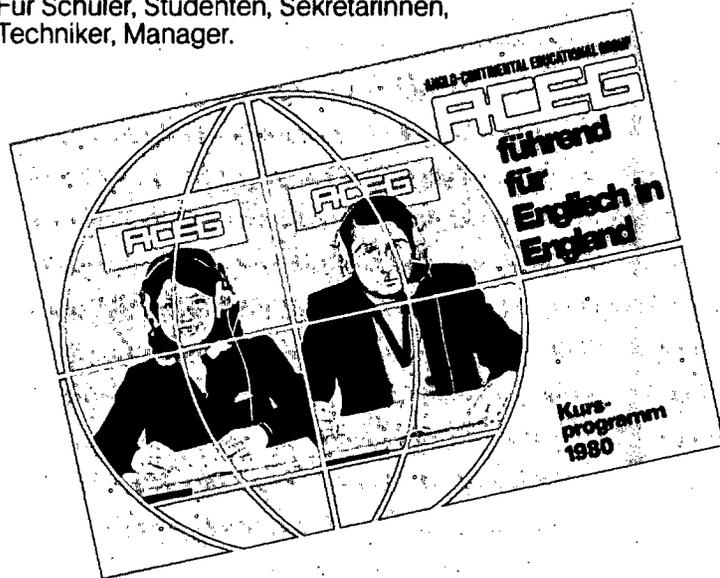
GESTORBEN

Alfred Andersch, 66. Der Romancier („Winterspelt“), Erzähler („Ein Liebhaber des Halbschattens“) und Essayist war eine Gründer- und Schlüsselfigur der deutschen Nachkriegsliteratur, aber er gehörte nie zu deren ruhm- und erfolgreichsten Autoren. Die Schriftsteller-Karriere des Münchner Offizierssohns, der vor 1933 in der KPD aktiv, nach Hitlers Machtergreifung mehrere Monate im KZ Dachau inhaftiert war und 1944 in Italien aus der Wehrmacht zu den US-Truppen flüchtete, begann bei Kriegsende, angetrieben von antifaschistisch-radikaldemokratischem Engagement. Zusammen mit Hans Werner Richter gab Andersch in München die Zeitschrift „Der Ruf“ heraus. Als sie 1947 verboten wurde, starteten Richter und Andersch mit anderen die Schriftsteller-„Gruppe 47“. Mit dem Bericht über seine Desertion, „Die Kirschen der Freiheit“ (1952), und dem Roman über Verfolgung und Widerstand im NS-Reich, „Sansibar oder der letzte Grund“ (1957), fand er positive Beachtung, am Roman „Die Rote“ (1960) verrissen die meisten Kritiker seine Neigung zu präntiösem Chic. Ende der fünfziger Jahre zog sich Andersch aus dem Adenauer-Staat ins Tessin zurück. 1976 entfachte er mit dem Gedicht „Artikel 3 (3)“, in dem Vergleiche zwischen der Bundesrepublik des Radikalenerlasses und dem Naziregime gezogen wurden, die wohl heftigste Kontroverse seiner Laufbahn. Andersch starb, zwei Jahre nach einer Nierentransplantation, letzten Donnerstag in seinem Haus in Berzona.

Graham Sutherland, 76. Der Londoner Beamtensohn, den seine Eltern gern als Ingenieur gesehen hätten, fing „aus Verzweiflung“ auf dem College in Epson zu malen an. Er absolvierte dann eine Künstler-Ausbildung, entdeckte Motive in walisischen und südenglischen Landschaften und hatte während des Zweiten Weltkrieges, als „offizieller Kriegsmaler“, Resonanz mit grellen Bombennacht-Szenen. Katholik seit 1926, entwarf Sutherland nach dem Krieg einen gigantischen Gobelins mit thronender Christusfigur für den Neubau der Kathedrale von Coventry. Über die Kunstwelt hinaus wurde der Maler durch sensibel erfüllte Porträtaufträge (Somerset Maugham, Konrad Adenauer) bekannt — und nicht zuletzt durch einen „beispiellosen Akt von Vandalismus“ gegen sein Werk: Sutherlands Churchill-Bildnis mißfiel dem Modell so sehr, daß Lady Churchill das Gemälde verbrennen ließ. Der Maler starb am vorletzten Sonntag in London an einem Magentumor.

In diesem kostenlosen Englisch-Kursprogramm finden Sie Ihren Sprachkurs nach Maß

52 Seiten stark. Mit 25 Kursarten.
In 12 Sprachschulen in London und an der Südküste.
Für Schüler, Studenten, Sekretärinnen,
Techniker, Manager.



Gutschein

Schicken Sie mir
gratis und unverbindlich
das ACEG-Kursprogramm

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Dep. 5307

Verlangen Sie
unser Kursprogramm bei:
ACEG Anglo-Continental
Dep. 5307, Postfach 40 01 22
D-8000 München 40

Dep. 5307, Seefeldstraße 17
CH-8008 Zürich
Tel. (0 04 11) 47 79 11
Telex 5 2 529

Dep. 5307, 33 Wimborne Road,
GB-Bournemouth BH2 6NA
Tel. (0 04 42 02) 29 21 28
Telex 41 438



Anglo-Continental

Führend für Englisch in England. Seit 30 Jahren.